

Vortrag

„9/11, die Wahrheit, Gründung der Holiversität und
ein Programm „Zukunft Mensch“

Axel Burkart

11. September 2019

Inhalt

1. 9/11 und die Wahrheit
2. Elemente einer Wahrheitsbewegung
3. Die Projekte der Akademie Zukunft Mensch und ihrer Partner
4. Der Online-Lehrgang „Schule des Denkens, Schule der Wahrheit“
5. Die Holiversität und der Studiengang „Holistische Erkenntniswissenschaft“

1. 9/11 und die Wahrheit

Liebe Wahrheitssucher, liebe Wahrheitsliebende,

heute ist ein besonderer Tag.

Heute vor 18 Jahren erschienen dunkle Wolken am Himmel. Sie verdüsterten die Erde. Dunkle Wolken des Staubes und dunkle Wolken des Geistes. Neue Kriege zogen dadurch über die Menschheit und eine wachsende Kontrolle über die Menschen. Über 3000 Menschen starben und wir gedenken an diesem Tag ihrer. Sie wurden gewissermaßen geopfert, aber wofür? Wenn ihr Sterben und ihr Tod nicht sinnlos sein sollen, wenn die Seelen dieser Menschen Ruhe finden sollen, weil sie sehen, dass ihr Tod nicht sinnlos war, dann haben wir richtig gehandelt. Aber haben wir das schon?

An diesem Tage starben jene Menschen als Opfer, aber für welche Sache? Menschen wurden geopfert und noch viele später im Irak, in Afghanistan, in Syrien und Libyen. Flüchtlingsströme wurden ausgelöst, die heute noch heute die Welt erschüttern. Wofür das alles?

Menschen mussten streben und noch etwas starb an diesem Tage: die Wahrheit. Ja, wir können sagen, die Wahrheit wurde gekreuzigt und sie stirbt seit diesem Tag am Kreuz der Menschheit. Die Wahrheit wurde geopfert der Macht und des Geldes wegen und - der Lüge.

All der Menschen wollen wir hier gedenken, die durch jenes Ereignis, das wir „nine-eleven“ nennen, sterben mussten. Und wir wollen des Sterbens der Wahrheit gedenken und das wollen wir bewusst für einige Sekunden tun. Lasst uns alle einige Sekunden, Lebensmomente schweigen im Gedenken an jenes Geschehen und die Menschen, die davon betroffen waren.

Und nun lasst uns fragen: Was ist unsere Verpflichtung dadurch? Zu was verpflichtet uns das? Zu welcher Verpflichtung gegenüber diesen Verstorbenen ruft uns das auf?

Wir wollen heute eine Antwort der Verpflichtung geben, eine Verpflichtung gegenüber jenen Seelen, die nun in der geistigen Welt auf unsere Antwort warten, und eine Verpflichtung gegenüber jenem Geist, der damals gekreuzigt wurde: dem Geist der Wahrheit. Wir fühlen uns mehr denn je verpflichtet gegenüber der Wahrheit, wenn wir jenes Tages gedenken.

Und wenn wir die Welt retten wollen, wie es heute so viele anstreben, dann müssen wir vor allem eines retten: die Wahrheit!

Es war der 11. September des Jahres 2001, der 11.9., 9/11, als sich wieder einmal die Welt radikal änderte. Das neue Jahrtausend hatte mit etwas Verspätung von einem Jahr mit einem Paukenschlag begonnen. Seit diesem Tag spricht nur noch von „nine eleven“, von 9/11.

Was war geschehen? Bis auf einige wenige Eingeweihte weiß niemand, was wirklich geschehen ist. Es wurden zwar Millionen von Bildern gezeigt und Videos, doch praktisch niemand weiß, was geschehen ist. Man hat Phänomene gesehen. Phänomene sind „Erscheinungen“. Phänomene sind Bilder von Wirkungen. Etwas ist erschienen als eine Wirkung durch eine oder mehrere Ursachen. Milliarden Menschen haben gewisse Phänomene gesehen aber nur durch die Brille des Fernsehens. Sie waren alle darauf angewiesen, was die Fernsehbilder zeigten, bis auf jene, die dabei waren. Und von jenen hatte jeder seinen eigenen Blickwinkel, seine eigene Erfahrung, seine eigenen Phänomene. Das waren die Augenzeugen. Die anderen waren die Fernsehteilnehmer.

Nachdem das Fernsehen alles dargestellt hat, kann man sagen, dass es eine „Reality TV Show“ war. Es war auf jeden Fall eine Show. Denn es war eine Inszenierung, aber eine Inszenierung des Bösen. Entweder durch arabische Terroristen oder durch eine andere Gruppe. Die arabischen Terroristen der Al Quaida legten ja stets Wert auf Inszenierungen. Also war es in dem Fall, dass diese das Attentat durchgeführt haben, eine Inszenierung der Al Quaida. Es ist anzunehmen, dass in diesem Falle die Videos und die Fernsehsendungen nicht von ihnen beauftragt waren. Aber sie konnten wissen, dass das Fernsehen berichten würde.

Was sie nicht wissen konnten, dass „zufälligerweise“ alles auch auf Video aufgezeichnet wurde – das, was später der Öffentlichkeit gezeigt wurde. Man sah Flugzeuge in die Türme hineinfliegen und sah die Türme zusammenstürzen. Das mit den Flugzeugen hat kein anerkannter Augenzeuge gesehen oder bestätigt. Da haben wir nur die Bilder der Videos. Und ob überhaupt ein erstes oder sogar ein zweites Flugzeug in die Türme stürzte ist mehr als fraglich. Was wir definitiv wissen ist, dass die Türme nicht durch die Flugzeuge zusammenstürzten. Daher hätte die Al Quaida auch den Zusammensturz durch andere Techniken bewirken müssen und das erscheint mehr als fraglich. Auch den kompletten Zusammensturz des WTC 7 am Abend desselben Tages, der einfach so in sich kollabierte, hätten sie inszenieren müssen. Da muss man schon eine sehr große Phantasie haben, dies allen jener Truppe von Islamisten zuzuschreiben.

Es war aber auf jeden Fall eine Reality Show, denn es wurde alles in Realität gezeigt und es war eine Show der Al Quaida in diesem Fall. Und es war so etwas wie die „Spiele von Panem“. Wer den Film noch nicht kennt, sollte ihn sich anschauen. Er ist ein Musterbeispiel für moderne „Brot und Spiele“.

Wenn es aber nicht diese Gruppe von Terroristen war, sondern eine andere, wovon Millionen von normal und logisch denkenden Menschen überzeugt sind, dann war es erst recht und dieses mal wirklich zu Recht eine Reality Show. Denn dass „zufällig“ der erste Einschlag des Flugzeuges gefilmt worden war und uns nur diese Bilder zeigen, dass hier ein Flugzeug gewesen sein soll, das passt zu einer professionellen Inszenierung einer professionellen Gruppe mit anderen Interessen. Auch schon aus diesem Grunde ist das zweite Szenario plausibler, vor allem wegen des WTC7. Dann

war das eine wirkliche „Reality TV Show“ und zwar eine höchst brutale. Die „Spiele von Panem“ sind da ein Kinderspiel dagegen.

Und diese Reality Show war zugleich eine Machtdemonstration und eine Warnung, eine Demonstration der Macht, erstens zu zeigen, zu was man fähig ist, durchzuführen und dann zweitens, zu demonstrieren, dass man die Weltpresse in der Hand hat, um alles zu vertuschen, was es zu vertuschen gibt.

Es gibt nur eine Wahrheit. Und was in diesem Fall die Wahrheit ist, ist bis heute nicht bekannt in der Öffentlichkeit. Und die Frage ist, wie viele Personen überhaupt die Wahrheit kennen.

Dieser brutale Akt aber hat gezeigt, dass heute ein Wert bedroht ist, ja fast schon nicht mehr existent ist als gesellschaftlicher Wert: die Wahrheit.

9/11 ist eine der größten Verschleierungstaten, die jemals in der Menschheit erfolgt sind. Es gibt noch einige weitere, die nach demselben Muster verlaufen sind und mindestens eine wahrscheinlich noch viel größer als 9/11, eine zweite ist die um den Tod J. F. Kennedys.

Auch bei seinem Tod erlebten wir eine Reality TV Show. Es war alles inszeniert und wie bei 9/11 wurde ein anderer Attentäter präsentiert als diejenigen es waren, die es durchgeführt hatten. Beim Reichsbrand im Jahre 1933 haben wir wohl ein kleines Muster für solche Aktionen. In allen Fällen erfolgten hinterher eine Mediendiktatur und sogar echte Diktaturen. Nah 9/11 folgte die Diktatur des PATRIOT ACT, der Mediendiktatur mit dem „Krieg gegen den Terror“, alles eine Lügendiktatur. Die Lüge wurde in diesen Fällen endgültig hoffähig gemacht, Seit diesen Ereignissen regiert sie die Welt. Mit der Lüge wurde der Irakkrieg begonnen, der Afghanistankrieg, der Libyenkrieg, der Syrienkrieg. Nahezu 100 Jahren nach dem 1. Weltkrieg folgten die nächsten Lügenkriege, Kriege aufgebaut auf Lüge. Ein jeder weiß das heute offiziell. Wir wissen es, Tun aber nichts. Werden wir den Verstorbenen von 9/11 damit gerecht?

Ja, wir leben in einer **Weltdiktatur**, einer Diktatur der Lüge. Und die Lüge, der Geist der Lüge, benutzt die Macht und das Geld dafür.

Das ist das erste, was wir an dieser Stelle uns bewusst machen müssen. Wir leben in einer Weltdiktatur, der Diktatur der Lüge. Die Lüge diktiert die Welt.

Wenn wir also keine Diktatur wollen, müssen wir sie abschaffen. Wie schafft man die Lüge ab? Indem man sie bestraft? Ist durch Bestrafung des Drogenhandels der Drogenhandel abgeschafft worden? Ist durch Bestrafung von Alkohol der Alkohol verschwunden? Sind durch Bestrafung von Mord die Morde abgeschafft worden? Sind Krankheitserreger durch den Kampf dagegen diese ausgerottet worden? Nein, sie haben sich immunisiert und gewandelt. Und bei den Impfungen gegen Viren gilt das auch. Was ist überhaupt durch Bestrafung oder „Kampf dagegen“ abgeschafft worden?

Das also hat noch nie funktioniert und wird auch nie funktionieren!

Wie also schaffen wir die Diktatur der Lüge ab?

1. Erstens, indem man diese Diktatur bewusst macht.
2. Zweitens, indem man das individuelle Heilmittel aufzeigt: die Wahrheit.
3. Drittens: indem man den Wert der Wahrheit als globales Heilmittel für unsere sozialen weltweiten Krisen bewusst macht.
4. Viertens: indem man das Streben nach Wahrheit und den Mut für die Wahrheit fördert und auch dadurch die Lüge ächtet.
5. Indem auch mit diesen vier Punkten eine Wahrheitsbewegung entsteht, eine Kulturbewegung, eine Erkenntnisbewegung, die mit positiven Mitteln das Streben nach Wahrheit und dazu den Mut zur Wahrheit fördert.

Das ist das Programm, nein die Notwendigkeit. Und dieses Programm beginnt bei jedem einzelnen von uns im täglichen Leben. Es kann nur vom Einzelnen verwirklicht werden, aber auch nur von einer globalen Bewegung global verwirklicht werden.

2. Projekt „Zukunft Mensch“

Mit 9/11 wurde massiv offenbar, dass wir in einer Diktatur leben. Und wenn wir in einer weltweiten Diktatur leben, dann gibt es **nirgendwo eine Demokratie**. Demokratie kann nur auf dem Boden einer Wahlfreiheit erfolgen, also einer geistigen Freiheit der Wahl und der realen Wahl von Alternativen. Wenn aber alle Alternativen einer geistigen Diktatur unterliegen, ist jede so genannte demokratische Wahlfreiheit eine Farce.

Das ist auch ein Teil der weltweiten Lügendiktatur durch die Medien – obwohl die Journalisten ehrlich überzeugt sind, dass das so nicht der Fall ist, aber das ist ein Teil der Diktatur -, dass alle Menschen in so genannten „demokratischen“ Ländern glauben sollen, sie lebten in einer Demokratie und andere in Nicht-Demokratien.

Was also wäre notwendig, die Lügendiktatur zu brechen und die obigen Schritte zu verwirklichen und was ist unser Beitrag und was sind unsere Ziele dafür? Und wenn das zu einem allgemeinen Programm werden kann, dann wäre das wunderbar.

Nun, die konkreten notwendigen Schritte sind aus unserer Erkenntnis wie folgt:

Programm A

Generell müssen so viele Menschen wie möglich, natürlich am besten irgendwann alle mit diesem Thema vertraut gemacht werden. Es braucht also eine Aufklärungskampagne für die Wahrheit.

1. **Erstens** muss als erster Inhalt dieser Kampagne der **Begriff der „Wahrheit“** den Menschen bekannt gemacht werden. Ohne die Kenntnis des Begriffs der Wahrheit macht alles wenig Sinn, weil niemand weiß, wonach er streben soll und weil niemand weiß, wie er etwas als Wahrheit erkennen soll. Wenn du nicht weißt, wo das Ziel ist, kannst du dich auch nicht auf den Weg machen. Und wenn du nicht weißt, wie das Ziel aussieht, weißt du nie, ob du dort bist. Das ist das erste, notwendige Element einer Wahrheitskampagne und einer Wahrheitsbewegung. In einer Wahrheitsbewegung muss jedes Mitglied das volle Bewusstsein über den Begriff der Wahrheit haben.
2. **Zweitens** muss dieser Begriff auf allen möglichen Medienkanälen der Menschheit weltweit vermittelt werden.
3. **Drittens** braucht es die weitere akademische Bildung, wie man Wahrheit erstreben, finden und prüfen kann, also damit eine „**Schule der Wahrheit**“. Innerhalb dieser Schule der Wahrheit muss eine „**Schule des Denkens**“ beinhaltet sein, denn das Denken ist Basis aller Wahrheitsfindung.
4. **Viertens** braucht es dazu mindestens eine akademische Einrichtung, die dieses Wissen erarbeitet und in eine allgemein bildende Lehrform gießt.
5. **Fünftens** braucht es mindestens eine höhere akademische Einrichtung mit universitärem Charakter, die dieses Wissen auf universitärer Basis als Lehr-

material erarbeitet und weitergibt für alle Studierenden, Dozenten, Professoren, Pädagogen und dazu entsprechende Dozenten ausbildet.

6. **Sechstens** bräuchte es eine Bewegung von Menschen, die es sich zum Ziel macht, den Geist der Wahrheit in der Welt zu fördern, so wie er in den Punkten 1-5 beschrieben ist, eine Wahrheitsbewegung gewissermaßen, die diese Ziele zu ihren macht und diese unterstützt, das Streben nach Wahrheit in der Menschheit als ein oberster Wert zu fördern. Dabei geht es nicht in erster Linie um inhaltliche Wahrheiten in den einzelnen Gebieten, das soll den Fachleuten in diesen Bereichen überlassen werden, sondern zunächst ausschließlich um die Förderung des Denkens zur Wahrheit. Trotzdem sollen die Fachleute und die Allgemeinheit angeregt werden, dann auf dieser Basis die einzelnen Wahrheiten zu erforschen und die Tendenz zur Emotionalisierung, Polarisierung, Propaganda, Fake News, Manipulation usw. zu neutralisieren. Es wird also nicht darum gehen, „Wahrheiten“ zu verkünden oder Wahrheiten haben zu wollen, sondern das Wahrheitsdenken als solches zu fördern.

Damit haben wir ein ganz konkretes sehr konkretes Programm zur „Rettung der Welt“, wenn überhaupt von einer Rettung gesprochen werden soll, denn ohne diese Basis hat die Menschheit keine Chance, Menschheit zu bleiben bzw. zu werden.

In der Folge können dann von den entsprechenden Fachleuten und auch Laien auf dieser Basis konkrete, bestimmte themenspezifische Wahrheiten und offene Themen wie 9/11, Klimawandel, etc. erarbeitet und geklärt werden. Wir müssen hier fundamental unterscheiden zwischen dem Begriff der Wahrheit und spezifischen Wahrheiten.

Das ist der dritte Schritt, Programm C. In diesem Programm geht es dann um die zentralen Themen wie Pädagogik und Politik, wie Soziale Dreigliederung, usw., in dem die Fachleute in den einzelnen Disziplinen auf der Basis der Wahrheitsschulung die Themen bearbeiten und klären können. Das wäre die Umsetzung der ersten beiden Programme durch die Gesellschaft in spezifischen Fachbereichen.

Für den ersten Programmschritt A mit den Schritten 1-6 benötigt es nur die Experten für Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie, also der exakten philosophischen Disziplinen. In meinem Vortrag über den logischen Gegenbeweis zum anthropogenen Klimawandel ist diese Thematik auch angesprochen, nämlich die Unterscheidung zwischen dem WIE und WAS, wie denke ich und was denke ich.

Was das Thema der Wahrheit betrifft, so geht es darum, dass dieser Wert, dieser grundlegende moralische Wert wieder zu einem echten Wert in der Gesellschaft wird. Es geht darum, dass wir Menschen immer mehr diesen Wert als die Grundlage der Heilung unserer Gesellschaft erkennen und deshalb danach immer mehr und mehr streben und dieses Streben fördern.

Dazu gehört aber auch die Förderung zum „Mut zur Wahrheit“. Denn es gehört auch Mut dazu, Wahrheit anzuerkennen, was oft auch schmerzhaft ist. Lasst uns diesen Wert fördern.

Nehmen wir als Beispiel den Klimawandel. Nehmen wir an, dass die These des anthropogenen Klimawandels durch CO₂ falsch ist, wofür Vieles spricht. Was bedeutet das, für all jene Menschen, die sich enthusiastisch, vielleicht seit Jahren und mit viel Engagement dafür eingesetzt haben, CO₂ zu reduzieren? Sie müssten ja zugeben, dass sie sich geirrt haben, dass sie falsch gelegen sind, dass sie Leben, Kraft, Geld und Zeit vergeudet haben für eine falsche Idee! Dazu gehört Mut! Und diesen Mut brauchen wir alle, nicht für dieses Thema, sondern für jedes kritische Lebensthema, für alle Ideen, die wir für richtig halten, an sie glauben, für alle Glaubenssätze, von denen wir erkennen müssen, dass sie falsch sind. Diesen Mut brauchen wir! Diesen Mut müssen wir fördern und dabei bei uns selbst beginnen. Sonst wird diese Welt nicht heilen, sondern zu mehr und mehr Kriegen führen.

Wir erleben doch derzeit eine gewaltige Polarisierung, eine Spaltung unserer Gesellschaft. Es findet fast schon überall Bürgerkrieg statt, Krieg zwischen Bürgern, Krieg zwischen politischen Parteien, Krieg zwischen Unternehmen, Krieg zwischen Nationen wegen der Wirtschaft, Wirtschaftskrieg. Es gibt dann auch noch militärische Kriege, aber der eigentliche Krieg ist der zwischen Wahrheit und Unwahrheit. Wahrheit und Irrtum, Wahrheit und Rechthaben-Wollen, Wahrheit und Lüge, Wahrheit und Manipulation. Das ist der entscheidende Kampf. Und der findet in uns selbst statt und wir projizieren ihn nach außen.

„Ich habe Recht, du hast Unrecht.“

„Du bist ein Klimaschädling, Klimamörder und Klimasünder und ich bin der gute Klimaschutz.“

„Du bist ein Rassist, ein Neonazi, ein Rechtspopulist, Verschwörungstheoretiker, oder ein linker Chaot, ein Deutschenhasser“, usw.

Mit all diesen emotionalen Ausdrücken wird immer stärker eine Spaltung in unserer Gesellschaft betrieben, weil es dabei nur um Meinungen und Ideologien geht, aber nicht um die Wahrheit. Wir wissen ja gar nicht, was Wahrheit ist, wir kümmern uns auch nicht darum und streben daher auch nicht danach. Denn „Jeder hat ja seine eigene Wahrheit“. Es gibt kein sozial tödlicheres Denken, um es etwas zu überspitzen als diese verheerende Meinung. Dem gilt es etwas Positives entgegenzusetzen nämlich die Liebe zu einem so hohen Wert wie die Wahrheit, ohne die wir untergehen werden. Wenn wir alle begreifen, dass die Liebe ein Kind der Freiheit und die Freiheit ein Kind der Wahrheit und die Wahrheit ein Kind des reinen Denkens ist und dem dann folgen, dann haben wir gewonnen.

Das ist die Grundlage eines Vorgehens, das wir als Ziel haben, ein Plan, ein Programm, um die Grundlagen für ein Verstehen unseres Menschseins zu schaffen. Denn wenn wir nicht wissen, wer wir sind als Mensch, wo kommen wir dann hin? Ich habe es an anderer Stelle beschrieben. Wenn wir glauben, wir seien eine Maschine, dann werden wir eine Maschine. Wenn wir glauben, wir seien nur ein Tier, ein höheres Säugetier dann werden wir zum Tier, aber nicht zum Menschen.

„Achte darauf, was du denkst, denn du wirst das, was du denkst,“ sagte der Buddha. Und das ist die Wirklichkeit, die wir in Richtung Menschsein fördern wollen.

3. Die Projekte der Akademie Zukunft Mensch und ihrer Partner

Die „Akademie“ hat das Projekt der Zukunft der Menschheit von Beginn an zu ihrem Thema gemacht. So ist das übergeordnete Projekt „**Zukunft Mensch**“ entstanden. In diesem finden sich zusammen mit der Akademie andere Organisation, wie der Rudolf Steiner Gesellschaft, und Personen zusammen, die oben genannten Ziele zu verwirklichen.

In einem weiteren zweiten großen Programmpunkt steht die Verbreitung des Wissens der „Geisteswissenschaft“ nach Rudolf Steiner, einem wesentlichen Aspekt des Projektes „Zukunft Mensch“, Programm B. Denn auch ohne spirituelles, wissenschaftlich fundiertes Wissen ist keine menschliche Zukunft denkbar. Aber auch für dieses Wissen ist die unabdingbare Voraussetzung das Element der Erkenntniswissenschaft.

Dazu hat aber Rudolf Steiner ebenso gewisse entscheidende Beiträge bzw. Arbeiten geleistet, die Basis dieses Wissens darstellen.

Damit haben wir ein Gesamtprogramm, das ein **reines Bildungsprogramm** ist, bestehend aus drei großen Programmen:

Programm A: Erkenntniswissenschaft, Schule des Denkens, Schule der Wahrheit, Schule der Erkenntnis, Schule der Freiheit, Schule des Bewusstseins

Programm B: Geisteswissenschaft, Anthroposophie

Programm C: Inhaltliche, entscheidende Spezialthemen der Wahrheit: Pädagogik, Klimawandel, Gesundheit, 9/11, Soziale Dreigliederung

Die Akademie Zukunft Mensch hat von Beginn an alle drei großen Programmpunkte bearbeitet. Ein Schwerpunkt war zunächst die Geisteswissenschaft selber, Programm B, in letzter Zeit verstärkt die Themen der Erkenntnistheorie, Programm A, in Einzelaspekten Programm C.

Damit hat die Akademie bereits an den Schritten 1-4 des Programms A und an dem Programm B intensiv gearbeitet.

Im nächsten Schritt ab diesem Herbst 2019 steht die Verstärkung des Programms A an durch eine weitere Systematisierung, siehe nächsten Abschnitt.

Weiterhin geht die Akademie den Schritt 5 an, die universitäre Bildung mit einem Spezialprogramm ebenfalls an Herbst 2019, siehe übernächsten Abschnitt.

Mit der Kooperation weiterer Partner, vor allem der Rudolf Steiner Gesellschaft, geht die Akademie ebenfalls seit wenigen Jahren in Richtung Punkt 6 des Programms A, B und C an, speziell dem gesellschaftspolitischen Zukunftsthema der „Sozialen Drei-

gliederung“ und auch im Programm C das wissenschaftliche, gesellschaftspolitische Thema der „sozialen Frage“.

In Verbindung damit könnte auch der Schritt 6 ergeben und sich mit der Zeit eine Wahrheits-, und Erkenntnisbewegung formieren, die gemeinschaftlich wirkt. Dies kann sich ergeben, wenn Menschen diese Idee verstehen und zu ihrer machen.

4. Der Online-Lehrgang „Geist-Reich Denken, So geht Freiheit“ die Schule des Denkens, Schule der Wahrheit

Die Menschheit ist sich einig, dass es für alle Menschen in der Welt eine gewisse grundlegende Allgemeinbildung geben muss. Dazu zählen das Sprechen und Grammatik, Das Lesen und Schreiben und das Rechnen.

Das alles sind grundlegende Fähigkeiten des Menschen, die ein jeder beherrschen sollte.

Dazu wollen wir bewusst machen, dass das Kind in den ersten 7 Jahren das Sprechen und Gehen nicht lernt durch Unterricht! Es lernt durch Nachahmung und Instinkt. Kommt es aber in die Schule, so lernt es die Grammatik seiner Sprache oder auch anderer. Warum aber lernt es die Grammatik? Es kann doch schon sprechen! Das ist eine extrem wichtige Frage! Es lernt die Grammatik um zu verstehen, was es kann, um das dann bewusst anzuwenden! Es geht also um Verstehen und Bewusstsein. Beide sind vorher nicht vorhanden.

Was aber lernt denn das Kind noch in den ersten 7 Jahren? Es lernt denken! Es lernt sich, Vorstellungen zu machen, lernt sich Begriffe zu bilden und lernt, logisch zu denken. Auch dies geschieht in einem unbewussten Lernen, in einem Prozess außerhalb des Bewusstseins.

Das Kind weiß nicht, was es da kann, aber es kann es! Was wäre also eine natürliche Konsequenz für den Schulunterricht ab einer bestimmten Zeit? Korrekt: So wie es die Schule der Sprache, der Grammatik und der Rechtschreibung durchläuft, um korrekt Sprechen und Schreiben zu können, so müsste es eine „Schule des Denkens“ geben, in der der Jugendliche das bewusst verstehen lernt, was er bereits kann. Eine solche systematische Schule jedoch existiert nicht!

Das ist der Grund, dass man als Erwachsener sein Denken nicht beherrschen gelernt hat, weil man das nie bewusst gelernt hat.

Das ist der Grund, warum praktisch alle Menschen manipulierbar sind und warum so viele Menschen von jenen, die die Gesetze kennen, manipuliert werden. Das ist die Ursache, warum, wir eine Diktatur der Manipulation, der Unwahrheit und der Lüge haben. Das ist eine oder sogar die wesentliche Ursache allen gesellschaftlichen Übels.

Damit aber ist klar, was benötigt wird: eine **Schule des bewussten Denkens** oder: eine Schule des **Geist-Reich-Denken!**

Das haben wir bereits aufgezeigt und hier verstärkt in unserem Bewusstsein. Damit ist das **Programm zur Rettung der Menschheit** auch klar in einem entscheidenden Punkt.

Das ist auch der Grund, warum die Akademie Zukunft Mensch diesen entscheidenden Programmpunkt nun noch systematischer angeht und eine „Schule des Denkens“ verwirklicht.

Ab dem Herbst 2019, dem 10.10.2019 wird es dazu die Online-Module geben, die der breiten Öffentlichkeit verfügbar sein werden.

Hier werden wir ein völlig neues Programm anbieten, das wir vorher ausführlich und erfolgreich getestet haben: die Schule des reinen Denken, die Basis ist für unsere innere Freiheit.

Die Grundlage dieser Online-Seminare bzw. Webinare werden die bahnbrechenden Werke Rudolf Steiners sein, die er begonnen hat mit einer Erkenntnislehre über Goethes Fähigkeit des Erkennens, die ihn zur Urpflanze geführt hat:

„Richtlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“.

Dieses Werk ist ein Fundamentalwerk, an dem sich jeder Mensch mit einer guten Anleitung in die geistige Welt der Ideen hineinarbeiten kann und dort lernen kann, Intuitionen zu erkennen.

Dann wird sein Werk folgen:

„Wahrheit und Wissenschaft“, an dem wir uns systematisch den wichtigen Werten der heutigen Menschheit nähern werden.

Und dann werden wir abschließen mit dem Jahrtausendwerk „Philosophie der Freiheit“.

Damit will die Akademie die Schritte 1-4 des Programms A verstärkt fördern und umsetzen.

Das kann ein jeder Interessierte buchen und zwar in einzelnen Webinaren.

5. Die Gründung der Holiversität

Heute an diesem Abend des 11.9. um 21.11 h oder 9.11 h pm will ich offiziell die **Rudolf Steiner Holiversität** hier in Bad Reichenhall begründen und damit einen Aufruf verbinden, sich einzusetzen für eine Erweiterung, Erneuerung, ja Auferstehung des mitteleuropäischen, deutschen akademischen Lebens.

Wir erleben und wissen, dass unser modernes akademisches Leben geprägt ist von einem Geist, den wir materialistisch nennen, auch rein intellektuell geprägt, was bedeutet dass wir in unserem Denken uns nur beziehen auf die physisch-sinnliche Welt. Die Stimmung, die in der Seele dazu gehört, habe ich in dem Vortrag über die Seelennot der Jugend beschrieben.

Dieses Denken ist berechtigt und kompetent für alle Bereiche der modernen Technik von den Maschinen bis zu den Computern und digitalen Anlagen. Hier zeigt sich auch, dass diese Systeme funktionieren und wir Menschen weltweit erfolgreich technisch und wirtschaftlich sind.

Dieses Denken ist aber nicht berechtigt und nicht kompetent für alle Bereiche, die über diese Welt hinausgehen, das bedeutet für die lebendigen Organismen und die sozialen Wesen und Gemeinschaften. Naturwissenschaft ist absolut kompetent für alle Belange der Materie, sprich für alle Belange der äußeren Welt, der anorganischen Welt. Sie ist aber absolut inkompetent für alle anderen Bereiche.

Jedoch werden diese Wissenschaften immer wieder verwendet aus einem spekulativen, nicht-wissenschaftlichen Geist heraus die anderen Bereiche zu dominieren und Aussagen über sie zu treffen.

Das findet statt in der Medizin, in der man den Menschen als Maschine betrachtet, als rein maschinelles Wesen. Und auch in der Psychologie wird standardmäßig ausgehend von naturwissenschaftlichen Tatsachen auf eine Psyche hin spekuliert, die aber doch nur aus der Materie des Körpers heraus entsteht. Damit unterliegen Medizin und Psychologie ebenso dem materialistischen Weltbild.

Auch in der speziellen Neurowissenschaft erhebt sich der korrekt denkende Neurowissenschaftler als Naturwissenschaftler in die Anmaßung, wenn er Aussagen über die Seele und den Geist des Menschen machen will.

Ein jeder Wissenschaftler muss sich völlig bewusst sein, wo die natürlichen Grenzen seiner Wissenschaft liegen.

Der Mathematiker muss sich bewusst sein, dass sich sein Wissensgebiet ausschließlich das der Quantität der Zahlen und Geometrien beschränkt der Chemiker muss sich bewusst sein, dass sein Gebiet sich auf die chemisch-materiellen Prozesse beschränkt, der Physiker sich auf die physikalisch-materiellen Prozesse beschränkt, ebenso wie der Neurowissenschaftler, der sich auf die neuronal-materiellen Prozesse beschränkt und der Astronom auf die kosmisch-materiellen.

Der Psychologe muss sich bewusst sein, dass seine Kompetenz sich beschränkt auf den Ausdruck eines unbekanntes Seelisch-Geistigen, wohl gemerkt auf den Ausdruck und nicht dieses selbst.

In der Pädagogik liegt ein ähnliches Denken zugrunde, weil dem Bildungswesen dieses Menschenbild aufgeprägt wird, in dem das Kind als ein mechanisches, zu funktionierendes Glied in einer Wirtschaftsmaschine angesehen wird oder als ein zu funktionierendes Glied in einem Rechtsapparat, in dem alles durch äußere Gesetze geregelt wird.

In der Politik kommt hinzu, dass auch der Begriff der Freiheit als ein politischer gesehen wird, der von politischen Systemen und Gesetzen geregelt wird.

Die Konsequenzen dieses einseitigen, einseitig materiellem Denken sind das soziale Chaos, die sozialen Krisen mit der ungelösten sozialen Frage, der Schere zwischen Arm und Reich, usw.

Diese Krisen und das soziale Chaos entstehen also im Gegensatz zum Funktionieren der technischen Systeme, die uns materiellen Wohlstand weltweit beschere bzw. beschere könnten. In den sozialen Krisen erkennen wir, dass wir in technischen Systemen das passende Wissen besitzen, dass es uns aber für die organischen und sozialen Systeme fehlt.

Wir erleben, dass unsere akademische Welt der geistige Boden der Gesellschaft ist bzw. sein soll und dass diesem akademischen Boden daher etwas Entscheidendes fehlen muss: ein holistisches, also ganzheitliches Menschenbild, ein wahres Menschenbild, das den Menschen in seiner seelischen und geistigen Dimension einbezieht und ein holistisches, also ganzheitliches Gesellschaftsbild, also ein Bild des Wesens einer menschlichen Gesellschaft.

Wir begreifen, dass damit alle diese Gebiete des Geisteslebens, des wissenschaftlichen Lebens sich beschränken auf die materiellen Gebiete, die wir generell als die Gebiete des Toten bezeichnen, die anderen als die des Lebenden. Jedoch kennt unsere moderne akademische Welt kein Wissen über die lebendigen Welten der Existenz.

Das aber bedeutet zwangsläufig, dass unsere sozialen Systeme, unsere soziale Struktur mehr und mehr sterben muss, je mehr dieses Wissen auf sie angewendet wird. Wir erkennen ganz klar den Tod unserer menschlichen Gesellschaft als soziale Gemeinschaft. Dass sie als rein mechanisch digitalisiertes, unsoziales „System“ weiterexistieren kann, ist denkbar. Dann aber wird es keine „Menschheit“ sein.

Dieses drohende Damoklesschwert wirkt bereits massiv in unserer heutigen Zeit. Wir können es jeden Tag erleben. Wir müssen nur richtig hinschauen. Was ist die Lösung?

Die Lösung liegt in der Bildung und zwar auch und vor allem in der akademischen Bildung. Wir wissen, dass vorher auch die Lösung in der Freiheit der Bildung generell liegt (Soziale Dreigliederung). Das aber ist ein gesellschaftspolitisches Thema. Heute aber können wir bereits freie akademische Einrichtungen gründen, das liegt in der Verfassung begründet. Wir können also diese Freiheit nutzen und neue akademische Inhalte vermitteln auf dem Boden des Geisteslebens.

Das wollen wir hiermit tun am 11.9.2019 durch die Gründung der Holiversität.

Wir wollen die erste dieser Holiversitäten „**Rudolf Steiner Holiversität**“ nennen, denn die Holiversitäten werden akademische Hochschulen sein, die der Erkenntniswissenschaft, der Geisteswissenschaft und der Sozialwissenschaft Rudolf Steiners gewidmet sind deren Inhalte pflegen, erforschen und lehren. Diese erste Holiversität wird vor allem eine Online-Holiversität sein. Wir hoffen, dass dieser Start erfolgreich sein wird und sich die Idee später weiter durchsetzen kann und weitere Holiversitäten entstehen, die dann den Namen ihrer Stadt tragen werden.

Für uns ist es eine Tatsache, dass es nur ein Heilmittel für die Krisen der Menschheit gibt. Dieses liegt in der Bildung, in der Erkenntnis des Menschen, dem Streben nach Wahrheit nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern auch in der Geisteswissenschaft und der Erkenntnis- und Sozialwissenschaft. Der drohende soziale Untergang der Menschheit kann nur durch ein Denken verhindert werden, das in die Ganzheit des Menschen eintaucht und seine spirituelle oder geistige, nicht nur intellektuelle Ebene einbezieht. Das aber ist nur möglich mit einer holistischen Geisteswissenschaft, wie sie uns heute bereits gegeben ist.

So soll dieser Tag für uns heute ein Erinnerungstag sein an jenen 11.9. des Jahres 2001, der uns aufrufen muss zu einer „Metanoia“, zu einem „denkt um!“, zu einem Umdenken in Richtung der Spiritualität und einer Spirituellen Wissenschaft und als ein Tag der Verpflichtung der Zukunft der Menschheit gegenüber, sich für dieses Wissen zur Heilung des Sozialen einzusetzen. Dann sind wir den Seelen der Verstorbenen von 9/11 gerecht geworden.

Damit erkläre ich die Gründung der ersten Holiversität, der Rudolf Steiner Holiversität in Bad Reichenhall als vollzogen und ich wünsche diesem Projekt den Erfolg, welcher der Idee gerecht wird.

Und ich will zum Abschluss noch auf zwei Gedanken hinweisen, die aufzeigen sollen, warum wir so großen Wert auf Rudolf Steiners Werk legen, eben nicht, weil wir ihn nur verehren, es geht um keinerlei Personenkult, sondern weil er die bahnbrechenden Erkenntnisse für die menschliche Zukunft gegeben hat. Zwei Beispiele sollen das demonstrieren, um aufzuzeigen, dass Rudolf Steiner nicht nur über spirituelle Welten Erkenntnisse gebracht hat, sondern sogar über naturwissenschaftliche, aber aus spiritueller, geistig-seherischer Sicht.

Erinnern wir uns an eine grausame Krankheit für Rinder: BSE.

Nun, in einem Vortrag im Jahre 1923 meinte Steiner:

„Nun denken Sie sich, diesem Ochsen fiele es auf einmal ein, zu sagen: Das ist mir zu langweilig, dass ich da herumgehen soll und mir erst diese Pflanzen abreißen soll. Das kann ich für mich von einem anderen Vieh fressen lassen: Ich fresse

gleich dieses Vieh! Der Ochse würde also anfangen, Fleisch zu fressen. Aber er kann doch das Fleisch selber erzeugen! Er hat die Kräfte dazu in sich. Was geschieht, wenn er statt Pflanzen Fleisch frisst? Er lässt die ganzen Kräfte ungenützt, die in ihm Fleisch erzeugen können!

Denken Sie sich einmal, wenn Sie irgendwo eine Fabrik hätten, durch die irgendetwas erzeugt werden soll, und Sie erzeugen nichts, aber bringen die ganze Fabrik in Tätigkeit - was da für Kraft verloren geht! Es geht ja ungeheure Kraft verloren. Der Ochse ist endlich ganz angestopft mit dieser Kraft, die etwas anderes in ihm tut, als aus Pflanzenstoffen Fleisch zu machen.

Diese Kraft, die bleibt bei ihm, die ist ja da. Die tut etwas anderes in ihm. Und das was sie tut, das erzeugt allerlei Unrat. Statt dass Fleisch erzeugt wird, werden schädliche Stoffe erzeugt.

Der Ochse würde also, wenn er anfangen würde, plötzlich ein Fleischfresser zu werden, sich mit allen möglichen schädlichen Stoffen ausfüllen. Namentlich mit Harnsäure und mit Harnsäuresalzen würde er sich ausfüllen. Nun haben solche Harnsäuresalze nämlich auch ihre besonderen Gewohnheiten. Diese besonderen Gewohnheiten der Harnsäuresalze, die sind, dass sie eine Schwäche gerade für das Nervensystem haben und für das Gehirn.

Und die Folge davon würde sein, wenn der Ochse direkt Fleisch fressen würde, dass sich in ihm riesige Mengen von Harnsäuresalzen absondern würden; die würden nach dem Gehirn gehen und der Ochse würde verrückt werden. Wenn wir das Experiment machen könnten, eine Ochsenherde plötzlich mit Tauben zu füttern, so würden wir eine ganz verrückte Ochsenherde kriegen. Das ist so der Fall. Trotzdem die Tauben so sanft sind, würden die Ochsen verrückt werden.“

Wir sehen also, dass Rudolf Steiner aus seinen geistigen Erkenntnissen naturwissenschaftliche Tatsachen erkannt hat, die erst einige Jahrzehnte später auftraten!

Dann wollen wir einen aktuellen Artikel aus der Wissenschaft vom 9.9.2019 in der SZ zitieren, in dem etwas Spannendes berichtet wird. Hören wir dazu aber vorher Rudolf Steiner aus dem Jahre 1909, der auch unser ökologisches Denken betrifft und dessen Vorstellung über die Erde:

„Nun könnten Sie sich ja zunächst einmal vorstellen, dass unsere Erde sozusagen ein öder Schutthaufen würde, wenn der Mensch sie verlässt. Sie könnten es damit vergleichen, dass eine Stadt von der gesamten Bevölkerung verlassen wird. Sie wissen, wie eine solche Stadt nach kurzer Zeit schon aussieht, wie sie nach und nach zu einer Art von Erdhügel wird. Die Anschauung alter, vom Erdreich sozusagen aufgenommener Städte gibt ja ein hinlängliches Bild davon. So ist es in der Tat heute. Aber so wird es nicht mit der Zukunft der Erde sein.

Dasjenige, was Sie zu einer Beantwortung der Frage führen kann, wie es mit der Zukunft unserer Erde sein wird, das kann die folgende Betrachtung geben: Was eigentlich bedeuten für die Erdenentwicklung Menschen, wie zum Beispiel Leonardo da Vinci, wie Raffael oder andere große Genien auf diesem oder jenem Gebiete? Was bedeutet es für die Erdenentwicklung, dass von Raffael oder Michelangelo jene wunderbaren Kunstwerke hervorgebracht worden sind, die da Tausende und aber Tausende von Menschen heute noch erfreuen? Aber vielleicht hat der eine oder andere von Ihnen, meine lieben Freunde, eine gewisse Wehmut empfunden beim Anblick des Abendmahles von Leonardo da Vinci, wenn er sich vor dem Bilde in Mailand fragen musste, wie lange es mit dieser Wundertat des Leonardo da Vinci noch dauern wird. Denn man soll nicht vergessen, dass zum Beispiel Goethe auf seiner ersten italienischen Reise dieses Kunstwerk noch in seinem vollen Glanz hat sehen können und dass wir das jetzt nicht mehr in dem Maße können. Also seit dieser Zeit Goethes bis heute ist es mit diesem Kunstwerk dahin gekommen innerhalb der äußeren materiellen Welt, dass es diese wehmütige Empfindung hervorruft.

Es wird eben für Leute, die so viel später nach uns leben wie wir nach Goethe, gar nicht mehr da sein. So ist es mit alledem, was Menschen auf der Erde schaffen und was in physischer Materie auf der Erde verkörpert ist. So ist es aber auch im Grunde genommen für die Erde selbst, ja auch mit den menschlichen Gedankenschöpfungen. Versetzen Sie sich einmal im Geiste in jene Zeit, wo die Menschen vergeistigt werden aufgestiegen sein in höhere Sphären. Gedanken im heutigen Sinne — ich will gar nicht sagen wissenschaftliche Gedanken, denn die werden nach dreihundert bis vierhundert Jahren schon keine Bedeutung mehr haben —, aber Gedanken der Menschen überhaupt, wie sie für die Erde eine Bedeutung jetzt haben, wie sie aus einem Gehirn hervorkommen, sie haben natürlich keine Bedeutung für die höheren Welten, sondern nur für die Erde. Aber der Mensch hat die Erde verlassen. Was ist mit alledem geworden, was die Menschen nun geschaffen haben im Verlaufe von Jahrhunderten und Jahrtausenden auf unserer Erde?

„Was zunächst geistig in Betracht kommt, das ist natürlich die Evolution einer Individualität. Leonardo da Vinci ist höher gestiegen durch das, was er geleistet hat - das ist sein Höhersteigen. Wir aber fragen uns: Bedeuten die großen Gedanken, die großen Impulse, welche die gewaltigen Schöpfer dem Erdenstoff einprägen, bedeuten sie für die Zukunft der Erde nichts? Wird die Zukunft die Erde zu Staub zerbröckeln und das, was der Mensch aus der Erde gemacht hat, wird das mit dem Erdendasein verschwinden? Sie bewundern den Kölner Dom. Gewiss wird nach einer verhältnismäßig kurzen Zeit nicht ein Stein mehr auf dem anderen liegen; aber dass einmal der Mensch diesen Gedanken des Kölner Domes in Stein ausgedrückt hat, bedeutet das nichts für die ganze Erde? Wir sehen also ab von demjenigen, was die Menschen mitnehmen aus der Erde, wir sehen auf die Erde selber

Sehen Sie, ein Planet wird in der Tat im Laufe seiner Entwicklung immer kleiner und kleiner, er zieht sich zusammen. Das ist so das Schicksal der Materie des Planeten; aber das ist nicht alles, das ist nur etwas, was sozusagen das physische Auge und physische Instrumente am Planeten betrachten können. Es gibt eine Entwicklung auch des Materiellen über diesen Punkt hinaus. Und jetzt wollen wir diese Entwicklung des Materiellen über diesen Punkt hinaus einmal ins Auge fassen, und ich komme auf das, wovon ich gesagt habe, dass es für einen Gegenwartsverstand schwer, vielleicht gar nicht begreiflich ist. Es ist nun so, dass die Erde sich fortwährend zusammenzieht. Dadurch drängt sich die Materie von allen Seiten nach dem Mittelpunkte. Und jetzt sage ich, selbstverständlich mit vollem Bewusstsein, dass es ein Gesetz von der Erhaltung der Kraft gibt, aber auch im vollen Bewusstsein der jedem Okkultisten bekannten Tatsachen: es drängt sich die Materie gegen den Mittelpunkt immer mehr und mehr zusammen, und das Eigenartige ist, dass die Materie im Mittelpunkte verschwindet.

Um es ganz anschaulich zu machen: denken Sie sich, Sie hätten ein Stück Materie, das würde immer mehr und mehr in den Mittelpunkt hineingedrängt — im Mittelpunkt verschwindet es; es wird nicht nach der anderen Seite hinübergedrängt, es verschwindet tatsächlich im Mittelpunkt in nichts!

So dass Sie sich vorstellen können, dass die ganze Erde einstmals, indem sich die materiellen Teile gegen den Mittelpunkt zusammendrängen, in den Mittelpunkt hinein verschwindet. (SCHWARZES LOCH)

Das ist aber nicht alles. In demselben Maße, wie das in den Mittelpunkt hinein verschwindet, in demselben Maße erscheint es im Umkreise. Da draußen tritt es wieder auf. An einer Stelle des Raumes verschwindet die Materie, und von außen tritt sie wieder auf. (EREIGNISHORIZONT)

Alles, was in den Mittelpunkt hinein verschwindet, kommt vom Umkreise wiederum herein, wird herangezogen, und zwar so, dass hineingearbeitet ist jetzt in diese Materie alles das, was die Wesen, die auf dem Planeten gearbeitet haben, der Materie eingepägt haben; natürlich nicht in seiner heutigen Form, aber in einer Form, wie sie ihm eben durch diese Umwandlung gegeben wird. Sie werden so den Kölner Dom, indem seine materiellen Teilchen in den Mittelpunkt hinein verschwinden, von der anderen Seite wieder ankommen sehen. Nichts, nichts geht verloren von dem, was gearbeitet wird auf einem Planeten, sondern es kommt wieder von der anderen Seite her.

Dasjenige, was da angekommen war im Beginne unserer Erdenentwicklung vor der Saturnentwicklung, das müssten wir auswärts setzen, außerhalb des Tierkreises. Die Urweltweisheit hat es genannt den Kristallhimmel, und in diesem Kristall-

himmel waren deponiert die Taten der Wesen einer früheren Evolution. Sie bildeten sozusagen dasjenige, auf Grund dessen die neuen Wesenheiten zu schaffen begannen.

Wie gesagt, das ist für einen Gegenwartsverstand außerordentlich schwer zu fassen, weil der daran gewöhnt ist, nur das Materielle ins Auge zu fassen, weil er nicht gewohnt ist, einzusehen, dass an einer Stelle aus dem dreidimensionalen Raum das Materielle verschwinden kann und an einer anderen Stelle, nachdem es durch andere Dimensionen gegangen ist, wieder zurückkommt (WURMLOCH). Solange Sie mit Ihrem Vorstellen im dreidimensionalen Raum bleiben, können Sie das nicht fassen, denn das geht aus dem dreidimensionalen Raum heraus. Daher ist es nicht zu sehen, bis es von der anderen Seite in den dreidimensionalen Raum wieder hereinkommt. In der Zwischenzeit ist es eben in einer anderen Dimension. Das ist so eine Sache, die wir auch nunmehr fassen müssen, denn es hängen überhaupt die Dinge unserer Weltentstehung in der mannigfaltigsten Weise zusammen, und etwas, was an einem Orte ist, hängt zuweilen recht kompliziert mit etwas anderem zusammen, was sich an einem ganz anderen Orte im dreidimensionalen Räume befindet.“

Sehen wir, liebe Freunde, wie gewaltig die Seherkraft Rudolf Steiners ist. Er beschreibt da Schwarze Löcher und Wurmlöcher! Und nun hören wir, dass gerade das erste Mal ein Bild von einem Schwarzen Loch gelungen ist. Was war dazu notwendig? 300 Wissenschaftler, 8 Einzelteleskope auf 4 Kontinenten!

„Sie zeigten einen dunklen Fleck vor einem verschwommenen, leuchtenden Ring“.

Ja, liebe Freunde, das ist ein naturwissenschaftlicher Beweis für die Seherkraft Steiners und seine Erkenntniskraft!

In diesem Sinne verneigen wir uns doch in Ehrfurcht vor dem Werk Rudolf Steiners und verpflichten uns weiterhin, mit den neuen Projekten und vor allem mit der Holiversität weitere Beiträge zu liefern für die Gesundung unserer Welt und zu dem Ziel, aus dem derzeitigen Planeten der Lüge einen Planeten der Wahrheit zu machen und in der Folge einen Planeten der Freiheit und der Liebe.